

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Verbandsgemeindeverwaltung Kaisersesch \(ZVS-ZUCK\)](#)
 Straße [Am Römerturm 2](#)
 PLZ, Ort [56759 Kaisersesch](#)
 Telefon [+49 2676409307](#) Fax [+49 2676409501](#)
 E-Mail vergabestelle@ikz-zuck.de Internet <http://www.ikz-zuck.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [04-01-2026-04](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)

[Bekanntmachungs-ID: CXVHY55YTV7FMY6E](#)

schriftlich

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

Planung u. Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Haltungen in Gemeinden der VG Kaisersesch](#)
[56759 Kaisersesch](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Grabenlose Kanalsanierung mittels Renovierungsverfahren](#)
 Umfang der Leistung: [Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung, Abwasserüberleitung mit 5 bis 15 l/s Trockenwetter, Kanalreinigung](#)
[4 Sanierungsabschnitte mit Warmwasseraushärtung \(S27.1\) mit 8 Haltungen, Länge ca. 220 m, DN 250 bis 450](#)
[3 Sanierungsabschnitte mit Synthesefaserliner, Aushärtung \(S27.1 oder 27.2\) mit 5 Haltungen, Länge ca. 152 m, DN 250 bis 300](#)
[15 Sanierungsabschnitte Linersystem nach Wahl mit 19 Haltungen, Länge ca. 630 m, DN 250 bis 500 und Ei 500/750](#)
[3 Sanierungsabschnitte Linersystem nach Wahl mit 5 GEA - Leitungen, Länge ca. 120 m, DN 200 und 250](#)
 und folgende ergänzende Einzelleistungen:
[ca. 150 h Roboterfräsen \(Versätze / einragende Kanten / Wurzeln, usw.\)](#)
[ca. 20 St. abdichtende Anschlussinjektionen \(S10.4\) aufgrund Grundwasserzufluss](#)
[ca. 91 St. Anschlussanbindungen \(S10.1\)](#)
[ca. 4 St. Anschlussanbindungen mit Hutprofilen \(S15.2\)](#)
[ca. 20 St. Kurzliner \(S15.1\) mit Längen von 0,60 bis 2 m](#)
[ca. 50 partielle Schachtsanierungen mit Teilbeschichtung, Sohlgerinneverbesserungen, Bermenaufhöhung, Ausbesserung / Erneuerung von Steigeisengängen \(S42\)](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der
Leistungen:

weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Baubeginn: 4 Wochen nach Auftragsvergabe

Ausführungsfrist 120 Werktage

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"RLP.Vergabekommunal"

(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHY55YTV7FMY6E/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [22.06.2026](#)
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am [24.06.2026 um 10:00 Uhr](#)
Ablauf der Bindefrist: am [06.08.2026](#)

p) Adresse für elektronische Angebote

"RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHY55YTV7FMY6E>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** [Deutsch](#);

- r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)
s) Eröffnungstermin am [24.06.2026 um 10:00 Uhr](#)
Ort [rein digital](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Gem. § 14 VOB/A dürfen Bieter bei der Angebotseröffnung nicht anwesend sein.](#)

- t) geforderte Sicherheiten** [Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Brutto Auftragssumme \(sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 EUR ohne Umsatzsteuer beträgt\)](#)

[Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. des festgestellten Schlussrechnungsbetrages](#)

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [je Ortslage Rechnung und Mengenberechnung jeweils 2-fach, Aufmaße, Abrechnungsunterlagen usw. jeweils 1-fach sowie alle beschriebenen Unterlagen ergänzend als pdf-Dateien](#)

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** [keine Vorgaben](#)

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHY55YTV7FMY6E/documents>) oder

Name VG Ulmen -ZVS-ZUCK-

Straße Marktplatz 1

PLZ, Ort 56766 Ulmen

Telefon +49 2676409307

Fax +49 2676409501

E-Mail vergabestelle@ikz-zuck.de

Internet <http://www.ikz-zuck.de>

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Qualifikation und Gütesicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961" Beurteilungsgruppen):

S 10.1, S10.4, S15.1, S27.1 und S27.2 und/oder S27.3 sowie S42

sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen. "aufrufbar unter: https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P_RAL_GZ_961.pdf

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweise für Angaben in VHB124 - Berufliche Eignung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Vergabestelle behält sich vor bei den Bieter die in die engere Wahl gelangen, die mit Eigenerklärung (VHB124) gemachten Angaben mittels weiteren Dokumenten zu überprüfen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweise für Angaben in VHB124 - wirtschaftliche +finanzielle Eignung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Vergabestelle behält sich vor bei den Bieter die in die engere Wahl gelangen, die mit Eigenerklärung (VHB124) gemachten Angaben mittels weiteren Dokumenten zu überprüfen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweise für Angaben in VHB124 - technische + berufliche Eignung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Vergabestelle behält sich vor bei den Bieter die in die engere Wahl gelangen, die mit Eigenerklärung (VHB124) gemachten Angaben mittels weiteren Dokumenten zu überprüfen.

Sonstige Unterlagen

- Freistellungsbescheinigung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)

<p>Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen</p>	<p>Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung nach §6a VOB/A für die zu vergebende Leistung mit dem Teilnahmeantrag (bei Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) bzw. mit dem Angebot (bei Verfahren ohne vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) - entweder eine ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung (VVB124) - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.</p> <p>Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für Bauleistungen (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise geführt werden.</p> <p>Beabsichtigt der Bewerber/Bieter bei der Erfüllung eines Auftrags die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er die Eignungsnachweise auch für diese abzugeben - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.</p> <p>Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Unterauftragnehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.</p>
<p>Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen</p>	<p>Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung nach §6a VOB/A für die zu vergebende Leistung mit dem Teilnahmeantrag (bei Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) bzw. mit dem Angebot (bei Verfahren ohne vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) - entweder eine ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung (VVB124) - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.</p> <p>Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für Bauleistungen (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise geführt werden.</p> <p>Beabsichtigt der Bewerber/Bieter bei der Erfüllung eines Auftrags die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er die Eignungsnachweise auch für diese abzugeben - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.</p> <p>Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Unterauftragnehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.</p>
<p>Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen</p>	<p>Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung nach §6a VOB/A für die zu vergebende Leistung mit dem Teilnahmeantrag (bei Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) bzw. mit dem Angebot (bei Verfahren ohne vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) - entweder eine ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung (VVB124) - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.</p> <p>Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für Bauleistungen</p>

(z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise geführt werden.

Beabsichtigt der Bewerber/Bieter bei der Erfüllung eines Auftrags die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er die Eignungsnachweise auch für diese abzugeben - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Unterauftragnehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Sonstige Bedingungen

Es sind die Maßgaben des LTTG RLP einzuhalten. (siehe Merkblatt LTTG Mustererklärung)

Es dürfen keine der in §§ 123 oder 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) genannten Ausschlussgründe vorliegen (einschließlich der Ausschlussgründe nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes und § 19 des Mindestlohngesetzes).

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau**

Straße **Stiftsstraße 9**

PLZ, Ort **55116 Mainz**

Telefon **+49 6131162546**

Fax

E-Mail **vergabepuefstelle@mwvlw.rlp.de**

Internet **<https://mwvlw.rlp.de/>**

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

1) ANGEBOTSABGABE UND VORLAGE VON UNTERLAGEN

Das Angebot ist mit allen geforderten Unterlagen (Erklärungen und Nachweisen) bei der angegebenen Kontaktstelle vollständig elektronisch über das Vergabeportal einzureichen.

Die Abgabe des Angebotes in elektronischer Form ist mit dem Cosinex Desktop-Bietertool möglich und alternativ auch rein webbasiert, also über den Browser (ohne Nutzung des Bietertool).

Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter: <https://support.cosinex.de/unternehmen/pages/viewpage.action?pageld=94797826&src=contextnavpagetreemode> .

Zur Abgabe über das Bietertool finden Sie außerdem eine "Schritt für Schritt"-Anleitung auf der Website der Zentralen Vergabestelle ZUCK unter: <https://ikz-zuck.de/infos-fuer-bieter/> .

Weitere Informationen, insbesondere Hilfestellungen bei technischen Problemen, finden Sie unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/> .

Das Angebot muss alle geforderten Unterlagen enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Nicht form- u. fristgerecht eingereichte Angebote werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Für die Erstellung und Einreichung des Angebots sowie der weiteren Unterlagen werden keine Entschädigungen / Vergütungen gezahlt.

2) ERHALT DER VERGABEUNTERLAGEN / AUFFORDERUNG ZUR ANGEBOTSSABGABE

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich über das Vergabeportal im Projektraum zum Verfahren zur Verfügung gestellt. Diese können dort kostenlos bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote heruntergeladen werden und Nachrichten der Vergabestelle können dort eingesehen werden. Es gelten hierfür die AGB des Vergabeportals.

3) KOMMUNIKATION

Die Kommunikation im Vergabeverfahren erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Fragen zum Vergabeverfahren können daher ausschließlich über das Kommunikationstool des Projektraums gestellt werden. Zum Versenden von Nachrichten sind die Registrierung und Bestätigung der Teilnahme am Verfahren erforderlich.

4) INFORMATION ZUM WETTBEWERBSREGISTER

Der Auftraggeber ist gemäß §99 GWB öffentlicher Auftraggeber und somit gesetzlich verpflichtet, ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR netto über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erfolgen soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 Abs. 1 S. 1 des Wettbewerbsregistergesetzes einzuholen.

5) STELLE, AN DIE SICH DER BEWERBER/BIETER BEI BEHAUPTETEN VERSTÖßEN GEGEN VERGABEBESTIMMUNGEN WENDEN KANN:

Im Rahmen der Rechts- und Fachaufsicht kann sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden an:

Kreisverwaltung Cochem-Zell

- Kommunalaufsicht -

Endertplatz 2

56812 Cochem

Tel.: +49 2671610

E-Mail: kreisverwaltung@cochem-zell.de

<http://www.cochem-zell.de>